

Reinigungs-und Pflegeanleitung für Bodenbeschichtungssysteme

RINOL

Beschichtungstypen: **RINOL EP-/PU-Verlaufsbeschichtungen**

1. Vorbeugende Maßnahmen und allgemeine Hinweise

- 1.1 Im Eingangsbereich ist der Einsatz von ausreichend dimensionierten, wirksamen Sauberlaufzonen erforderlich. Um ihre Funktion langfristig erfüllen zu können, müssen sie regelmässig gereinigt oder ausgetauscht werden. Auf diese Weise wird ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages vermieden, die mechanische Belastung des Bodens verringert und die Lebensdauer erhöht.
- 1.2 Bitte verwenden Sie keine Stühle mit defekten oder fehlenden Tisch- und Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen. Diese zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag. Verwenden Sie bitte ausschließlich hochwertige Möbelleiter. **Damit Sie mit Ihrem RINOL-Boden zufrieden sind, bietet RINOL das Möbelleiter-System scratchnomore an.**
- 1.3 Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel) sowie Weichmacher (z.B. aus Gummimatten) können durch Einwanderung zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher einen Kontakt dieser Präparate mit dem Boden vermeiden. In diesen Fällen kann auf unser Produkt RINOL PU TS 688 zurückgegriffen werden, welches eine sehr gute Weichmacherbeständigkeit hat (siehe technisches Merkblatt RINOL PU TS 688)
- 1.4 EP-Verlaufsbeschichtungen dürfen erst 20 Stunden (bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) nach der Verlegung mit Wasser oder auch mit Reinigungsmitteln benetzt werden. Eine Intensivreinigung der Verlaufsbeschichtung unter Verwendung stärker alkalischer, saurer oder lösemittelhaltiger Produkte, sowie eine Einpflege mit einem Pflegemittel darf erst nach vollständiger Aushärtung der Reaktionsharze (frühestens 7 Tage nach Fertigstellung) erfolgen.

2. Bauschlussreinigung

Die neu eingebrachte Bodenbeschichtung muss vor einer Einpflege einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Diese Bauschlussreinigung ist frühestens nach 7 Tagen nach Einbringung der Bodenbeschichtung (siehe Kapitel 1.4) durchzuführen.

Hierzu wird *Grundreiniger RINOL DE 10* in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser eingesetzt. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und dieser nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine* mit Schrubbürste oder grünem Pad geschrubbt. Vorab ggfs. mit Grundreiniger auf Farb- und Materialbeständigkeit prüfen. Die Schmutzflotte wird mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter aufgenommen und der Belag mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Soll im Anschluss an die Bauschlussreinigung keine Einpflege mit einem Pflegemittel (z.B. *Pflegemittel RINOL DE 100*) erfolgen, statt des grünem Pads ein rotes Pad zur Bauschlussreinigung verwenden.

3. Einpflege

Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen Pflegefilm, der den Schutz vor mechanischen Einflüssen erhöht, die Schmutzhafte verringert und die laufende Reinigung erleichtert. Eine Einpflege nach 7 Tagen durch den Endnutzer ist mit Hilfe des Wischwiesels problemlos möglich.

Dazu *Pflegemittel RINOL DE 100 glänzend* mit einem flusenfreien Breitwischmopp oder noch besser mit einem Wischwiesel dünn und gleichmäßig auf den sorgfältig gereinigten und trockenen Boden auftragen. Nach Abtrocknung erfolgt ein zweiter Auftrag in Querrichtung. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehrbar.

Der Boden sollte je nach Frequentierung alle 3-12 Monate erneut aufgefrischt werden, wenn im Laufe der Zeit Verschleißerscheinungen auftreten. Hierzu reicht es, den Boden vorab mit *Unterhaltsreiniger RINOL DE 30* gründlich zu reinigen, mit klarem Wasser nebelfeucht zur vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittelreste nachzuwischen und sorgfältig abtrocknen zu lassen. Anschließend wird *Pflegemittel RINOL DE 100 glänzend* aufgetragen. Führt eine solche Auffrischung irgendwann nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, ist eine Grundreinigung (siehe Punkt 5) des Bodens erforderlich, bevor der Boden erneut mit *Pflegemittel RINOL DE 100 glänzend* aufgefrischt werden kann.

Hersteller:

RINOL Italia Research & Technology Srl, via V. Chiarugi 76/U, I-45100 Rovigo Tel. +39-0425-411200 Fax +39-0425-411222

Reinigungs-und Pflegeanleitung für Bodenbeschichtungssysteme

4. Unterhaltsreinigung

- 4.1 *Beseitigung von lose aufliegendem Schmutz*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Moppen oder Saugen. Harte Schmutzpartikel (Sand, Steinchen, Metallspäne etc.) regelmäßig und rechtzeitig aufnehmen, da diese die Oberfläche beschädigen und zu einer erhöhten Schmutzbindung in der nachfolgenden Nutzung führen.
- 4.2 *Manuelle Nassreinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *Unterhaltsreiniger RINOL DE 30* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden mit einem geeigneten Breitwischmopp im Nasswischverfahren reinigen. Hartnäckige Verschmutzungen können mit stärker konzentrierter Lösung punktuell vorbehandelt werden. Hierzu den Reiniger einige Minuten auf die Verschmutzung einwirken lassen. Bei erhöhtem Schmutzaufkommen und Belastung mit Fett-/Ölverschmutzungen sowie bei haftenden Verschmutzungen, die nicht im Nasswischverfahren beseitigt werden können, muss die Reinigung maschinell (siehe Punkt 2.3) erfolgen.
- 4.3 *Maschinelle Reinigung*: *Unterhaltsreiniger RINOL DE 30* im Verhältnis 1:200 verdünnen. Zur Entfernung starker Fett-/Ölverschmutzungen *Grundreiniger RINOL DE 10* einsetzen. Vorab auf Farb- und Materialbeständigkeit prüfen. Verwenden Sie bitte einen Scheuersaugautomaten mit weichen bis mittelharten Bürsten (z.B. den *Premium F2* für kleinere Flächen) oder eine *Einscheibenmaschine* mit weicher Bürste. Pflegemittel, wie *Pflegemittel RINOL DE 100 glänzend* werden durch den *Grundreiniger RINOL DE 10* entfernt. Eine erneute Einpflege wird dann notwendig.

Die Verwendung von Wischpflegemitteln (z.B. mit wasserlöslichen Pflegesubstanzen) wird nicht empfohlen, da diese insbesondere auf glatten und/oder hochglänzenden Oberflächen zur Streifigkeitsbildung neigen.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und anderer Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und im Rahmen der Unterhaltsreinigung nicht entfernbar sind, sowie zur Erneuerung des Pflegefilms, wird eine Grundreinigung der Oberfläche erforderlich.

Hierzu *Grundreiniger RINOL DE 10* in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Verschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern, zur Entfernung besonders hartnäckiger Rückstände und gealterter Pflegefilme Konzentration ggf. erhöhen. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine* mit Schrubbürste oder einem grünen Pad schrubben. Die Schmutzflotte anschließend mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Vor Auftrag von *Pflegemittel RINOL DE 100 glänzend* muss der Boden getrocknet sein.

6. Sanierung der Beschichtungsfläche

Treten nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen in der Belagsoberfläche auf, die nicht mehr im Rahmen einer Auffrischung mit dem *Pflegemittel RINOL DE 100 glänzend* behoben werden können, empfiehlt sich eine Sanierung der Beschichtungsfläche mit dem PU-Versiegelungssystem TS 686 oder TS 688. Befragen Sie hierzu Ihren RINOL Kundenservice.

Hinweis: bei den o. a. Werten handelt es sich um von uns ermittelte Circawerte, bei denen es sich nicht um die Zusicherung einer zugesicherten Eigenschaft handelt. Somit können hieraus keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden.

Hersteller:

RINOL Italia Research & Technology Srl, via V. Chiarugi 76/U, I-45100 Rovigo Tel. +39-0425-411200 Fax +39-0425-411222